

Parlamentarischer Vorstoss

Vorstoss-Nr.: 156-2016
Vorstossart: Interpellation
Richtlinienmotion: ☐
Geschäftsnummer: 2016.RRGR.824

Eingereicht am: 01.09.2016

Fraktionsvorstoss: Nein
Kommissionsvorstoss: Nein
Eingereicht von: Graber (La Neuveville, SVP) (Sprecher/in)

Weitere Unterschriften: 0

Dringlichkeit verlangt: Nein
Dringlichkeit gewährt: Nein

RRB-Nr.: vom
Direktion: Bau-, Verkehrs- und Energiedirektion
Klassifizierung: Nicht klassifiziert
Antrag Regierungsrat:



Zukunft der Strasse Brügg–Lyss Nord

Ab Frühjahr 2017 sollte die Nationalstrasse A16 von Boncourt bis ins Bözingenfeld (Biel Ost) durchgängig befahrbar sein. Einige Monate später wird der Ost-Ast der Umfahrung Biel dem Verkehr übergeben. Diese beiden Ereignisse werden jedes für sich aber auch gemeinsam zu einer wesentlichen Verbesserung der Verkehrsbedingungen beitragen, namentlich für die zehntausenden von Strassenbenutzern im Berner Jura, in Biel und im Seeland. In der Agglomeration Biel wird der Verkehr entlastet. Für 90 Prozent der Bernjurassierinnen und Bernjurassier wird es einfacher sein, in den übrigen Kanton und insbesondere in die Agglomeration Bern zu gelangen.

In einem Jahr werden die Automobilisten und Strassentransporteure, die von Moutier, aus dem Tavannestal oder aus dem unteren St. Immortal nach Bern, Thun oder Spiez fahren, für die ganze Strecke die Autobahn benutzen können – ausser zwischen Brügg und Lyss Nord. Dies ist eine echte Lücke, ein fehlendes Verbindungsstück, eine ärgerlicher und unangenehmer Unterbruch. Die Situation wird sich durch die zu erwartende Verkehrszunahme im Zuge der vollständigen Eröffnung der A16 und der Inbetriebnahme der Ost-Umfahrung Biel zweifellos noch zuspitzen und verschlimmern.

Der Regierungsrat wird um Beantwortung folgender Fragen gebeten:

1. Wie schätzt er diese Situation ein, und was hält er davon?
2. Hält er es für angebracht, beim Bund zu intervenieren, damit die Strasse Brügg–Lyss Nord auf vier Spuren ausgebaut wird, vor allem, wenn man bedenkt, dass diese Strasse die Agglomeration Biel mit ihren rund 90 000 Einwohnern mit der Agglomeration Bern und ihren rund 400 000 Einwohnern verbindet?

Verteiler

- Grosser Rat